



Weltgesundheitstag

2011: DART – gemeinsam Antibiotikaresistenzen
verhüten und bekämpfen

Abstract

Entwicklung von Qualitätsindikatoren im Rahmen der deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie

Karen Pottkämper, AQUA–Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung
im Gesundheitswesen GmbH

Das AQUA-Institut entwickelt im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sektorenübergreifend Qualitätsindikatoren für das Gesundheitssystem. In Kürze wird eine Konkretisierung des Entwicklungsauftrages im Bereich der nosokomialen Infektionen erwartet. Es ist davon auszugehen, dass sich ein Teil des Auftrages auf die Antibiotika-Resistenzstrategie (DART) beziehen wird.

Generell erfolgt die Auswahl und Entwicklung der Qualitätsindikatoren gemäß Methodenpapier des AQUA-Institutes. Bei sehr komplexen Fragestellungen wird zu Beginn der Bearbeitung ein sog. Scoping Workshop durchgeführt. Sein Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle relevanten Aspekte des Themas berücksichtigt werden. Daran schließt sich eine umfassende wissenschaftliche Literaturrecherche und die Erstellung eines Qualitätsindikatoren-Registers an. Im nächsten Schritt bewerten externe Fachexperten und Patientenvertreter in einem Konsensus-Prozess in Anlehnung an die RAND/UCLA-Methode die Qualitätsindikatoren nach festgelegten Kriterien. Die ausgewählten Qualitätsindikatoren und Instrumente werden in Form eines Berichtes dem G-BA überreicht. Im nächsten Schritt verabschiedet der G-BA dann themenspezifische Bestimmungen in Form einer sektorenübergreifenden Richtlinie und legt weitere Einzelheiten des betreffenden neuen QS-Verfahrens fest.

Im Zusammenhang mit der Beauftragung des neuen Verfahrens „Nosokomiale Infektionen“ stellt sich die Frage, inwiefern der Antibiotika Einsatz im positiven Sinn beeinflusst werden kann. Das AQUA-Institut hat langjährige Erfahrungen im Bereich datengestützter Qualitätszirkel. Dort werden Hausärzten die eigenen Verordnungsdaten praxisindividuell zurückgespiegelt und im Rahmen von Qualitätszirkeltreffen besprochen. Dies kann nachgewiesenermaßen zu einem kritischeren Einsatz von Antibiotika führen.

Fazit: Es ist zu erwarten, dass in Kürze mit der Entwicklung von Qualitätsindikatoren im Bereich der Antibiotika-Resistenzen sektorenübergreifend begonnen wird.

Karen Pottkämper

AQUA–Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH,
Leitung Gesundheitspolitik, Maschmühlenweg 8 - 10, 37073 Göttingen